

Ludwig Fulda (1862-1939)

[Parabel] XVI

Fortuna sprach: »Kommt alle nun heran,
Vertraut mir eures Strebens Endziel an,
Und wer den kühnsten Ehrgeiz mir enthüllt,
Dem sei sogleich der Herzenswunsch erfüllt.«

5 Da riefen Tausende voll wilder Gier:

»Laß mich den Ersten sein im ganzen Land,
Den Ersten an Gewalt und Rang und Stand
Und alle andern bergtief unter mir!«

Ein einziger blieb fern dem dichten Kreis:

10 »Laß mich, o Göttin,« bat er mit Erbleichen,

»Den Ersten werden unter meinesgleichen!«

Fortuna nickte gnädig: »Dein der Preis!«

(79 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap185.html>